



Eppendorf. Weltweit.
Beim Kunden.

Unsere Kompetenzfelder im Life-Science-Labor

Liquid Handling



Cell Handling



Sample Handling



Applikationssupport

Unsere Spezialisten beraten Sie bei Anwendungsfragen zu Eppendorf-Instrumenten und -Verbrauchsartikeln.



Seminare und Trainings

Erweitern Sie Ihre Fachkompetenz im Labor in Theorie und Praxis.



Technischer Support

Kontaktieren Sie Ihre lokale Service-Organisation für alle technischen Fragen.



Wartungs- und Zertifizierungsservice

Wir bieten Services zur Wartung, Kalibrierung, Verifizierung, Installations- und Funktionsqualifizierung (IQ/OQ) und für Ihre Qualitäts- und Gesetzesanforderungen.

Kennzahlen

(IFRS)

		2011	2012	2013	2014	2015	+/- Vorjahr
Gesamtumsatz	TEUR	477.760	520.239	502.677	531.080	629.141	18,5%
Nord-/Südamerika	%	37,4	37,2	35,2	35,8	38,5	
Europa	%	38,7	38,1	39,9	40,5	36,7	
Asien/Pazifik/Afrika	%	23,9	24,7	24,9	23,7	24,8	
Operatives Ergebnis	TEUR	96.444	109.431	101.813	100.943	123.196	22,0%
Operatives Ergebnis	%	20,2	21,0	20,3	19,0	19,6	
EBIT	TEUR	91.038	101.543	93.768	95.658	119.256	24,7%
EBIT-Marge	%	19,1	19,5	18,7	18,0	19,0	
Jahresüberschuss¹	TEUR	61.887	70.582	67.461	65.746	80.835	23,0%
Jahresüberschuss ¹	%	13,0	13,6	13,4	12,4	12,8	
Cashflow	TEUR	74.974	94.246	82.221	90.577	111.085	22,6%
Eigenkapitalquote ¹	%	60,5	60,3	63,6	60,8	65,2	
Bilanzsumme	TEUR	530.528	601.617	630.006	716.784	810.877	13,1%
Aufwand für Forschung und Entwicklung	TEUR	24.838	27.500	28.177	29.369	31.911	8,7%
Gewinn pro Aktie	EUR	1,20	1,37	1,31	1,28	1,58	23,4%
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		2.585	2.650	2.798	2.880	2.969	3,1%

1 inkl. nicht beherrschender Anteile

►
Unsere Kompetenzfelder
im Life-Science-Labor

Inhalt

Geschäftsbericht 2015

2 Vorwort und Management

8 Eppendorf.
Weltweit. Beim Kunden.



Der erste Kontakt



Eppendorf – Partner und Ratgeber



Weltweite Verfügbarkeit



Services

18 Internationale Präsenz

20 Konzernlagebericht

30 Konzernabschluss

33 Bericht des Aufsichtsrats

35 Organe und Gremien

Vorwort

*Sehr geehrte Damen
und Herren,*

das Jahr 2015 stand im Zeichen des 70-jährigen Firmenjubiläums und war ein erneut sehr erfolgreiches Geschäftsjahr für Eppendorf. Mit einem Umsatzwachstum von 18,5 Prozent und einem Konzernumsatz von 629,1 Mio. Euro wurde die erfolgreiche Unternehmensentwicklung fortgesetzt.

Dabei sind die Mitarbeiter von Eppendorf ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Durch sie erreichen wir regelmäßig unsere Wachstumsziele und konnten auch dieses Jahr deutlich über der durchaus positiven Branchenentwicklung von vier bis fünf Prozent wachsen. Daher gilt ihnen an dieser Stelle unser außerordentlicher Dank. Weltweit haben sich die von uns erschlossenen Märkte gut entwickelt – ein Zeichen dafür, dass sich unsere Investitionen in den Vertrieb, aber auch in unser immer stärker ausgebautes Dienstleistungssegment epServices® auszahlen.

Die Veränderungen im Vorstand wurden planmäßig umgesetzt. Thomas Bachmann übernahm im August 2015 das Amt des Vorstandsvorsitzenden der Eppendorf-Gruppe. Zuvor wurden die Vorstände Dr. Michael Schroeder und Dr. Heinz Gerhard Köhn zum 30. Juni in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für den herausragenden Beitrag bedanken, den unsere Vorstandskollegen in den vergangenen Jahrzehnten geleistet haben.

Zur weiteren Stärkung unserer Marktposition trugen insbesondere die Neuprodukteinführungen in 2015 bei. Mit der Zentrifuge 5920 R bieten wir nun ein Produkt im 4-Liter-Segment der Zentrifugation an – ein strategischer Ausbau der Produktlinie. Die Multipette® E3 schließt die Erneuerung unseres Dispenser-Combitips®-Systems ab. Die neue Linie der CryoCube® Freezer, die neuen Einmalgefäße Conical Tubes 15 mL und 50 mL und zusätzliche Varianten der BioBLU® Einweg-Bioreaktoren für den Bioprozessbereich sind weitere Beispiele für den konsequenten Ausbau unseres Produktportfolios sowie die Erschließung angrenzender Marktsegmente.

Die organisatorischen Veränderungen zur Optimierung von Strukturen und Prozessen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter fortgesetzt. So wurde das Portfoliomanagement für den gesamten Bioprozess-Bereich gebündelt und die unterstützenden Marketing- und Supportfunktionen unter einer Führung zusammengefasst. Zur Ausweitung unserer globalen Präsenz beim Kunden sowie des lokalen Angebots unserer Dienstleistungen haben wir auch 2015 weiter in unsere Tochtergesellschaften investiert. In São Paulo, Brasilien, zog unsere lateinamerikanische Tochter Eppendorf do Brasil in neue Büro- und Service-räume und das neue Vertriebs-, Service- und Logistikzentrum von Eppendorf India in Chennai, Indien, wurde Anfang 2016 eingeweiht. Im Jahr 2015 wurde in Leipzig die neue Produktionsstätte für Zentrifugen in Betrieb genommen.

Um unseren Kunden weitere Bestelloptionen anbieten zu können, wurde im vergangenen Jahr die Ausweitung des eCommerce, unter anderem durch die Eröffnung weiterer eShops und den Anschluss an eProcurement-Plattformen, vorangetrieben. Ebenso stand der Ausbau digitaler Informationsangebote im Fokus. Zum Beispiel mit 360-Grad-Ansichten unserer Produkte, Video-Tutorien und der Erweiterung der Wissensdatenbank innerhalb unseres Online-Angebots. Ein weiteres Highlight war die Einführung der Eppendorf-App. Mehr darüber, wie wir unseren Kunden ein noch besseres Produktverständnis und -erlebnis ermöglichen wollen, erfahren Sie im Kapitel 1 dieses Geschäftsberichts.

Auch berichten wir über das, was Eppendorf ausmacht: Vom ersten Kontakt über den Kauf eines Produkts bis hin zu Produktschulungen und umfassende Serviceleistungen ist Eppendorf weltweit für seine Kunden präsent. Mit Expertise und dem Anspruch, dass sich unsere Kunden auf die Produkte und Dienstleistungen von Eppendorf verlassen können. In den letzten 20 Jahren haben wir unsere internationale Präsenz durch eigene Vertriebs- und Servicegesellschaften stark ausgebaut. Ein wesentlicher Bestandteil unseres Erfolgs ist, dass wir die Sprache unserer Kunden sprechen – und dies im doppelten Sinn.

Auch im Geschäftsjahr 2016 werden wir uns in der Produkt- und Applikationsentwicklung wieder auf die Erfüllung der Bedürfnisse unserer Kunden konzentrieren. Die Einbindung neuester und innovativer Technologien und das Thema Geräte- und Datenvernetzung werden dabei im Vordergrund stehen. Daneben werden wir weiter in unseren Vertrieb, den Service, unsere Entwicklungs- und Produktionsstandorte und in unsere Informations- und Kommunikationskanäle investieren. Der Erfolg von Eppendorf und unserem Angebot an Produkten und Dienstleistungen funktioniert nur im Zusammenspiel mit dem Verständnis für unterschiedliche Märkte und Bedürfnisse. Wir sind präsent – ob online oder persönlich, für unsere Anwender und Partner auf der ganzen Welt.

Wir bedanken uns für die Treue unserer Kunden und wünschen Ihnen nun viel Spaß bei der weiteren Lektüre dieses Geschäftsberichts.



Thomas Bachmann

Detmar Ammermann

Dr. Ralf Hermann

Dr. Wilhelm Plüster



Dr. Wilhelm Plüster
Vorstand Entwicklung
und Produktion

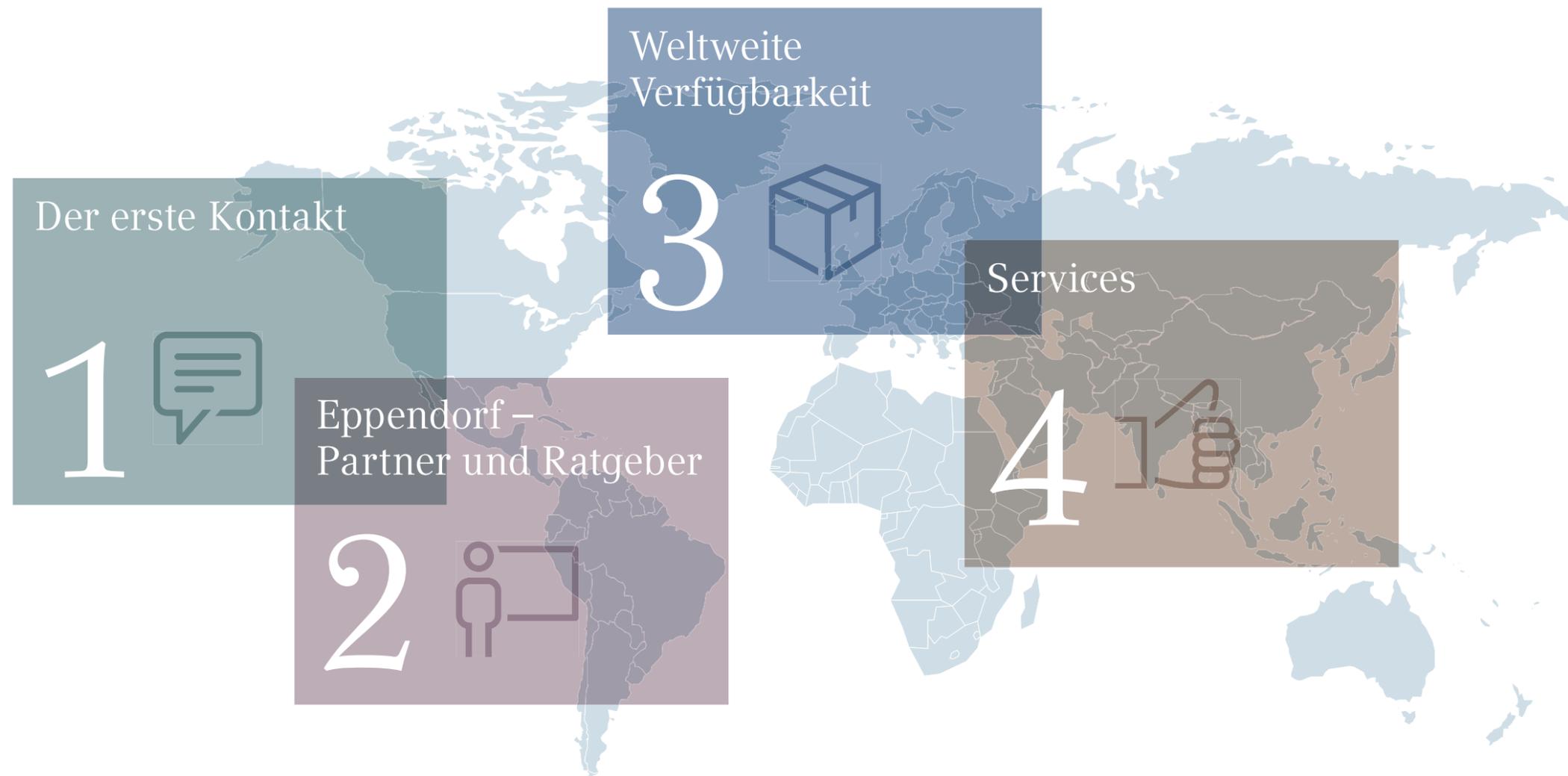
Thomas Bachmann
Vorstandsvorsitzender

Detmar Ammermann
Stellv. Vorstandsvorsitzender
und Finanzvorstand

Dr. Ralf Hermann
Vorstand Marketing, Portfolio
und Customer Support

Eppendorf. Weltweit. Beim Kunden.

»Produkte und Dienstleistungen von Eppendorf findet man überall dort, wo unsere Kunden forschen und arbeiten. Mit Außendienstmitarbeitern in über 30 Ländern und Onlinepräsenzen in 12 Sprachen ist Eppendorf in allen großen Märkten vertreten. Von der ersten Information über den Kauf und umfassende Serviceleistungen bis hin zu Schulungen und Qualifizierungen der Anwender stehen wir unseren Kunden mit Rat und Tat zur Seite.«



Wir sprechen die Sprache unserer Kunden.

Der erste Kontakt



Mobiler Zugriff mit der neuen Eppendorf-App

- > Digitaler Produktkatalog mit Labor- und Bioprozessprodukten, der nach dem ersten Laden auch offline nutzbar ist. 360-Grad-Ansichten unserer Produkte. Weiterführende Inhalte bei Produkten wie Bedienungsanleitungen, Application Notes und Shop-Funktion.
- > Augmented Reality: virtuelle, interaktive Darstellung unserer Produkte in realer Größe im Raum.
- > Werkzeuge und Kalkulatoren: programmierbare Labor Timer, Codon Translator und verschiedene Kalkulatoren für typische Routineanwendungen im Labor (Berechnung von Molaritäten, Schmelztemperatur-Ermittlung oder die Umrechnung verschiedener Maßeinheiten).
- > News zu Eppendorf-Produkten und -Dienstleistungen und Download des Eppendorf-Kundenmagazins BioNews.

Eppendorf gilt als eine der bekanntesten Marken im Life-Science-Umfeld und ist in Laboren überall auf der Welt präsent. Von unseren Kunden werden wir als engagierter und kompetenter Ratgeber geschätzt. Ob im persönlichen Kontakt, online oder offline, aktiv oder passiv – ganz gleich, über welchen Weg der Kunde mit Eppendorf in Kontakt kommt: Es ist uns wichtig, dass der hohe Qualitätsanspruch vom ersten Moment an zu spüren ist.

»Unseren Anwendern den Laboralltag erleichtern und unsere Produkte den Kunden zeitgemäß digital präsentieren – diesen ganzheitlichen Anspruch wollen wir mit unserer neuen App auch mobil unterstreichen.«

Frank Thormählen, Leiter Technical Writing, Eppendorf, Deutschland



Zum App Download



Eppendorf präsentiert sich auf der „World of Technology and Science“ in Utrecht, Niederlande

Im Zuge der digitalen Transformation ist Eppendorf heute über viele Kanäle erreichbar. Seit 2015 stehen mit der neu entwickelten Eppendorf-App alle Informationen auch auf mobilen Endgeräten zur Verfügung. Von den neuesten Produktinformationen über die Suche des nächsten Eppendorf-Standorts oder Ansprechpartners bis hin zu den „Nützlichen Helfern im Laboralltag“. Darüber hinaus verbessern wir kontinuierlich das Informationsangebot auf unserer Website. Von der Registrierung der Produkte bis zum Bonusprogramm epPoints® bietet sie vielfältige Möglichkeiten. Informationen rund um unsere Produkte, Ansprechpartner und Zertifikate, aber auch Anwendungsbeispiele, Protokolle und detaillierte Beschreibungen von Arbeitsabläufen sind dort jederzeit verfügbar. Und das weltweit in 28 landesspezifischen Versionen und 12 Sprachen. Über die integrierten eShops können Eppendorf-Produkte und passendes Zubehör ganz einfach online bestellt werden.

Natürlich ist Eppendorf auch in den sozialen Netzwerken vertreten. Auf Kanälen wie Facebook® oder YouTube® interagieren wir mit unseren Kunden und informieren über Aktionen und Veranstaltungen. Zudem liefern uns die neuen Medien wertvolle Rückschlüsse zur Wahrnehmung unserer Produkte und Dienstleistungen durch unsere Kunden – und damit Anregungen zur ständigen Verbesserung unseres Angebots.

»Wir erleben täglich, wie wichtig intelligente Marketing-Materialien und -Programme sind. Von unserer neu gestalteten Website bis hin zu News-lettern und Programmen wie myEppendorf bieten wir unseren Kunden einen hohen Nutzen und helfen ihnen dabei, langfristige Geschäftsbeziehungen aufzubauen.«

Kimberly Dewar, Marketing Manager, Eppendorf, Australien

Persönlich vor Ort

Bei aller digitalen Präsenz ist der persönliche Kontakt zu unseren Kunden durch nichts zu ersetzen. Deshalb sind Eppendorf-Außendienstmitarbeiter in über 30 Ländern unterwegs. Weltweit stellen wir auf über 100 Messen und Kongressen aus. Darüber hinaus beteiligt sich Eppendorf an wichtigen Netzwerken. Zum Beispiel dem Messebeirat der führenden deutschen Life-Science-Messen, der Fachabteilung Life Science Research des VDGH – Verband der Diagnostica-Industrie e. V., dem Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien Spectaris® und auch internationalen wissenschaftlichen Fachgesellschaften wie der Society for Neuroscience®, der International Society for Transgenic Technologies oder der International Society for Cellular Therapy®.

Kommunikation ist keine Einbahnstraße. Der Dialog mit Wissenschaftlern, Forschern und Labormitarbeitern ist Eppendorf wichtig. Unsere Kunden und ihre Bedürfnisse zu kennen und zu verstehen, liegt uns besonders am Herzen. Nur, wenn wir auch fachlich die gleiche Sprache sprechen, können wir maßgeschneiderte Produktlösungen für die Anforderungen des Laboralltags entwickeln und unsere Vision verwirklichen, kompetenter Ratgeber für Life-Science-Labore weltweit zu sein.

Gemeinsam verstehen, worauf es ankommt.

Eppendorf – Partner und Ratgeber



Kein Zweifel, die Mitarbeiter von Eppendorf sind ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Besonders im Vertrieb, wo langjährige Betriebszugehörigkeiten normalerweise eher als Ausnahme gelten. Bei Eppendorf sind sie die Regel. Auch findet man bei Eppendorf Spezialisten ihres Fachs – Experten, die zuhören und ihre Kunden individuell und mit großer Kompetenz beraten. Zum einen basiert diese Expertise auf langjähriger Erfahrung, zum anderen wird Aus- und Weiterbildung bei Eppendorf groß geschrieben. Ganz gleich, ob es sich um anwendungs- oder branchen-

»Eppendorf ist stolz darauf, seinen Kunden langjährige Mitarbeiter im Vertrieb zur Seite stellen zu können, die auf ihre Bedürfnisse und Anforderungen individuell eingehen – und das mit Produkten und Dienstleistungen. Erstklassige Laborausbildung und kontinuierliche Weiterbildung machen unsere Mitarbeiter zu exzellenten Beratern.«

Klaus Ambos, Leiter Vertrieb Europa,
Eppendorf, Deutschland

spezifische Anforderungen handelt, die Außendienstmitarbeiter von Eppendorf stehen den Kunden mit Sachverstand und passenden Produktlösungen zur Seite. Die schnelle Umsetzung von Kundenwünschen und die ganzheitliche Betreuung sind für uns selbstverständlich.

Diese Nähe zum Kunden macht den Unterschied. Denn nur wer den Kunden mit seinen individuellen Anforderungen versteht, kann mit passenden Lösungen helfen. Wenn wir unseren Kunden ihre tägliche Arbeit erleichtern, haben wir alles richtig gemacht.

Kundenbedürfnisse erkennen und bedienen

Bei der Entwicklung von neuen Produkten steht der Kundennutzen immer an erster Stelle. Hier schafft Eppendorf Lösungen, die den Arbeitsalltag der Kunden noch sicherer, zuverlässiger und zugleich einfacher machen.

Über unsere Außendienstmitarbeiter erhalten wir wertvolles Feedback darüber, was der Kunde braucht, worauf er Wert legt und was an bereits eingeführten Produkten verbessert werden kann. In den daraus resultierenden Entwicklungsphasen unserer neuen Produkte arbeiten wir eng mit Kunden zusammen und stellen sicher, dass wir ihre Bedürfnisse verstehen und in die richtigen Lösungen übersetzen. Am Anfang der Produktentwicklung steht oft eine Fokusgruppe, zu der ausgewählte Kunden und Experten eingeladen werden. In ihr fragen wir produktspezifische Wünsche und Bedürfnisse ab. In den Folgeschritten werden



Bioreaktoren von Eppendorf im Einsatz
bei Genova Biopharmaceuticals Ltd. in Indien

»Genova Biopharmaceuticals Ltd. ist eines der führenden Biotechnologie-Unternehmen Indiens, das seit über zehn Jahren Eppendorf-Produkte einsetzt. Unsere Reise auf dem Gebiet säugerzellbasierter Perfusionstechnik hat viele Stadien durchlaufen. So wurden im Laufe der Zeit durch unsere gemeinsamen Anstrengungen die Technologien und Prozesse verbessert und verfeinert, und heute sind die Bioreaktoren von Eppendorf unsere „Arbeitspferde“. Zusammen mit den Vertriebsspezialisten von Eppendorf konnten wir Lösungen finden, die optimal auf unsere Prozesse und Bedürfnisse zugeschnitten sind.«

Santosh Sudhakar Deshpande,
Deputy General Manager Production,
Genova Biopharmaceuticals Ltd., Indien

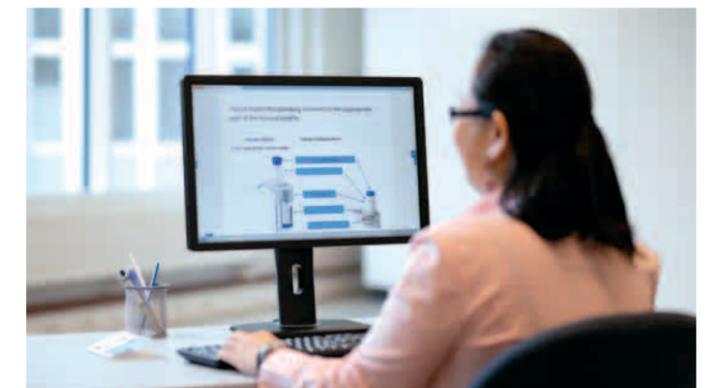
Prototypen des neuen Produkts vorgestellt und immer feiner auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt. Anhand dieser Prototypen prüfen wir das Produkt in der Umsetzungsphase weltweit auf Akzeptanz und Funktion. Das serienreife Produkt wird ausgewählten Kunden zu ausgiebigen Tests im Laboralltag zur Verfügung gestellt. Erst wenn die Rückmeldungen positiv sind, läuft die Serienproduktion an. Denn nur wenn wir mit unseren intelligenten Produktlösungen auch in der täglichen Laborroutine bestehen, werden wir unserem Qualitätsanspruch gerecht.

Individuelle Aus- und Weiterbildung

Wir schulen nicht nur unsere eigenen Außendienstmitarbeiter, sondern auch Mitarbeiter der Fachhandelspartner. Hierfür haben wir eine eigene eLearning-Plattform eingerichtet: die Eppendorf Academy. Mit dem eLearning-Programm werden Mitarbeiter zeitlich individuell fortgebildet. Besonders bei Produkteinführungen oder bei der Einarbeitung neuer Vertriebsmitarbeiter ist es ein wichtiger Vorteil, Wissen schnell und räumlich unabhängig vermitteln zu können. Neben dem eLearning führen wir zudem Präsenztrainings durch. Denn der praktische Umgang mit den Produkten kann nicht allein über den Computer vermittelt werden. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitern individuelle Coachings an, bei denen gezielt Stärken ausgebaut und Wissenslücken geschlossen werden.

»Mit über 100 Kolleginnen und Kollegen, die im Vertrieb und Kundenservice in Indien tätig sind, ist die Koordinierung von Schulungen alles andere als eine leichte Aufgabe. Die eLearning-Plattform ermöglicht individuelles, bedarfsgerechtes Lernen im eigenen Tempo. Sie stellt ein ideales Instrument dar, um hochwertige Schulungen auf persönlicher Ebene zu gewährleisten.«

Priya, Training Manager, Eppendorf, Indien



Individuelles Lernen auf der eLearning-Plattform
der Eppendorf Academy

Zuverlässigkeit ist mehr als ein gutes Gefühl.

Weltweite Verfügbarkeit



Unsere Produkte sind weltweit erhältlich. Um sicherzustellen, dass die Lieferung auf schnellstem Weg beim Kunden ankommt, verwendet Eppendorf ein professionelles und globales Logistiknetzwerk. Da wir einen Großteil unserer Produkte in Deutschland produzieren, haben wir an zentralen Standorten in Europa, Amerika und Asien eigene länderübergreifende Logistikzentren eingerichtet. In diesen ist der größte Teil unseres Produktportfolios immer vorrätig

und kann umgehend an die Kunden ausgeliefert werden. Dort, wo wir keine eigenen Lager unterhalten, sichern wir durch Kooperationen mit Händlern vor Ort die Verfügbarkeit der Eppendorf-Produkte. Wir wissen, dass korrekte und pünktliche Lieferungen insbesondere für Forschungseinrichtungen und Industrieunternehmen von entscheidender Bedeutung sind, um effizient und wirtschaftlich arbeiten zu können.

»In der Logistik-Planung spielen viele Faktoren eine Rolle. Zur Überprüfung und Vorhersage der weltweiten Bedarfe haben wir eine gute Balance gefunden zwischen Erfahrungswerten, IT-gestützten Berechnungen sowie intensivem Austausch mit unseren Experten in den Märkten.«

Matthias Kuhl, Director Global Supply Chain Planning & Integration, Eppendorf, Deutschland



Ein Blick in das Hochregallager von Eppendorf in Leipzig

»Eppendorf ist ein zuverlässiger Lieferant und hervorragender Partner, der mit hoher Genauigkeit und Pünktlichkeit seiner Lieferungen überzeugt. Die Verlässlichkeit von Eppendorf ist Voraussetzung für die effiziente Gestaltung unserer Arbeitsprozesse.«

Joachim Jürgens, Geschäftsführung, OMNILAB®-LABORZENTRUM GmbH & Co. KG, Deutschland

Das Team der Global Sales Logistics sorgt dafür, dass auf dem Weg zum Kunden alles reibungslos läuft und Produkte sowohl bei Eppendorf als auch bei unseren Handelspartnern immer vorrätig sind. Unsere Quote korrekter Auslieferungen erreicht dabei nahezu 100 Prozent. Zusätzliche Zertifizierungen und Abkommen in vielen Ländern tragen dazu bei, Lieferzeiten auf ein nötiges Minimum zu reduzieren. So ist Eppendorf mit seinem Distributionscenter in Hamburg beispielsweise als „Bekannter Versender“ klassifiziert. Dadurch wird beim Versand per Luftfracht auf die Prüfung der Ware verzichtet und so die Abwicklung reibungsloser und effizienter gemacht. Darüber hinaus ist die Eppendorf AG in Deutschland AEO-zertifiziert (Authorized Economic Operator) und besitzt den Status eines „Zugelassenen Ausführers“ – weitere Beispiele für Maßnahmen, um im Bereich der Export-Zollabfertigung zügiger operieren zu können.

Nachhaltig und effizient

Neben der Zuverlässigkeit, die für uns oberste Priorität hat, spielt das Thema Nachhaltigkeit bei unserer Logistik eine entscheidende Rolle. Durch vorausschauende Planung nach realem und zu erwartendem Kundenbedarf und durch die Einrichtung regionaler und lokaler Logistikzentren konnten wir die CO₂-Belastung in den letzten 10 Jahren um mehr als 60 Prozent verringern. Auch bei der Auswahl unserer Logistikdienstleister achten wir streng darauf, mit umweltbewusst agierenden Partnern zusammenzuarbeiten.

Durch sogenanntes „Drop Shipment“ verkürzen wir die Lieferzeit, indem Bestellungen über den Fachhandel direkt von uns an dessen Kunden geliefert werden – eine deutliche Vereinfachung für alle Beteiligten. Für größere Institute oder Firmen ermöglichen wir zudem die An- und Einbindung in vorhandene eProcurement-Systeme. Diese erleichtern den Bestellvorgang und wirken sich damit ebenfalls positiv auf die Lieferzeiten aus.

Doch nicht allein eine erfolgreiche Auslieferung soll für die Zufriedenheit unserer Kunden sorgen. Eppendorf-Produkte zeichnen sich durch eine einfache Inbetriebnahme und Bedienung aus. Dennoch gibt es Produkte, die nicht ohne Weiteres vom Kunden selbst in Betrieb genommen werden können. Vor allem bei technisch komplexen oder kundenspezifisch angefertigten Produkten wie etwa den Bioreaktoren oder Laborautomaten ist eine Installation vom Hersteller beim Kunden notwendig. Das bedeutet, dass, je nachdem welches Produkt der Kunde von Eppendorf kauft, dieses nicht nur ausgeliefert, sondern auch von Eppendorf-Spezialisten aufgestellt und in Betrieb genommen wird. Inklusiv der fachlichen Einweisung der Anwender im Umgang mit dem Gerät.

Erst wenn der Kunde zufrieden ist, sind wir es auch.

Services



Support und Service werden bei Eppendorf groß geschrieben. Auch nach dem Verkaufsprozess bleiben wir Ansprechpartner für unsere Kunden – über den gesamten Lebenszyklus des Produkts hinweg.

Getreu dem Motto „Global denken, lokal handeln“ sind wir vor Ort mit lokalen Ansprechpartnern vertreten. Diese arbeiten nach global geltenden Eppendorf-Standards und stehen unseren Kunden in ihrer Zeitzone und Muttersprache mit Rat und Tat zur Seite. Ganz gleich, ob es sich um Inbetriebnahmen, Qualifizierungen, Serviceleistungen, Anwendertrainings oder Technischen Service handelt. Wir nutzen das Wissen der lokalen Organisationen, um auf länderspezifische Anforderungen und Servicewünsche eingehen zu können. Trainings und Standards für unsere Landesgesellschaften wie auch für Händler von Eppendorf-Produkten gewährleisten, dass unsere Dienstleistungen

»Eppendorf epServices sind Fachleute mit technischem Know-how, aber auch Partner, die zuhören und uns Jahr um Jahr helfen, die Anforderungen für die Durchführung der Akkreditierung zu erfüllen.«

Christophe Lehobey, Biomedical Maintenance Manager, Institut Curie, Frankreich

global auf einem einheitlich hohen Niveau angeboten werden. Damit heben wir nicht nur Synergien im Unternehmen, sondern garantieren auch die Qualität unseres Supports in über 120 Ländern weltweit. Natürlich kann Eppendorf nicht für jedes Produkt Spezialisten vor Ort bereithalten. Deshalb haben wir für unsere Mitarbeiter eine interne Hotline eingerichtet, über die bei Spezialthemen schnell Hilfe geleistet werden kann.



Eric Morvan (Eppendorf) bei der Wartung einer Zentrifuge im Institut Curie®.

Das Institut Curie gehört zum größten onkologischen Forschungszentrum in Frankreich. Eppendorf Frankreich arbeitet seit zehn Jahren mit dem Institut Curie zusammen und berät bei der Produktauswahl, aber auch im Bereich Service und Wartung: zunächst in Bezug auf den Mikropipettenbestand mit mehreren Marken und dann zu Instrumenten wie Zentrifugen, Thermomischern, PCR-Geräten und epMotion® (automatisches Pipettiersystem).



RJ Bacon im Labor von Manus Biosynthesis

»Hier bei Manus produzieren wir seltene Pflanzenerzeugnisse mittels Fermentation durch Bakterien. Da wir ein Forschungslabor mit hohem Arbeitstempo sind, hat die Verfügbarkeit unserer Infrastruktur höchste Priorität. Aus diesem Grund arbeiten wir mit Eppendorf und seinem großartigen Service-Team zusammen. Sie sind schnell und unkompliziert, und wir können uns auf ihre Anlagen verlassen. So sind DASGIP®-Systeme für unsere Arbeit außerordentlich wichtig, und das Service-Team von Eppendorf trägt dem Rechnung. Sie lösen zeitnah die schwierigsten Probleme und schalten bei Bedarf auch den Service in Deutschland ein. Kurzum, der ausgezeichnete Service, den wir erhalten, ist der Hauptgrund, warum wir uns für Eppendorf entschieden haben.«

RJ Bacon, Lab Maintenance Technician, Manus Biosynthesis, USA

Inbetriebnahme, Service und Qualifizierung

Neben der erfolgreichen Inbetriebnahme durch den Anwender oder einen Eppendorf-Spezialisten stellen wir auch Selbsthilfe-Videos und Tutorien zur Verfügung. Sie sind auf unserer Website abrufbar und bieten den Anwendern bestmögliche Hilfestellung zum sicheren Betrieb der Produkte.

Auch die Installations- und Funktionsqualifizierung (IQ/OQ) gehört zu den Serviceleistungen von Eppendorf. Diese Dokumente bestätigen die spezifikationsgemäße Installation und die korrekte Funktionsweise der einzelnen Bestandteile des Geräts und gegebenenfalls der Software. Eine Funktionsqualifizierung/-zertifizierung kann von Eppendorf jederzeit wiederholt werden – auch für einzelne Funktionen wie etwa Temperaturverifizierung oder Kalibrierung von Dosierwerkzeugen. Auch Anwender können durch unsere Schulungen qualifiziert und zertifiziert werden. Ein wichtiger Punkt für Kunden, bei denen regelmäßige Audits zum Qualitätsmanagement-System durchgeführt werden.

Applikationssupport und Training

Nach der fachgerechten Installation ist der kompetente Umgang mit unseren Produkten maßgeblich, um optimale Versuchsergebnisse zu erzielen und das volle Potenzial ausschöpfen zu können. Eppendorf bietet seinen Anwendern hierfür zahlreiche Hilfestellungen. Zum Beispiel praxisorientierte Anwenderschulungen durch Experten. Oder eine Hotline für anwendungsbezogene Fragestellungen.

Als Ergänzung zu unserem Präsenz-Trainingsprogramm bauen wir unser Angebot an Webinaren kontinuierlich aus. So können wir Erfahrungen und Anwendungsbeispiele einfach und schnell teilen.

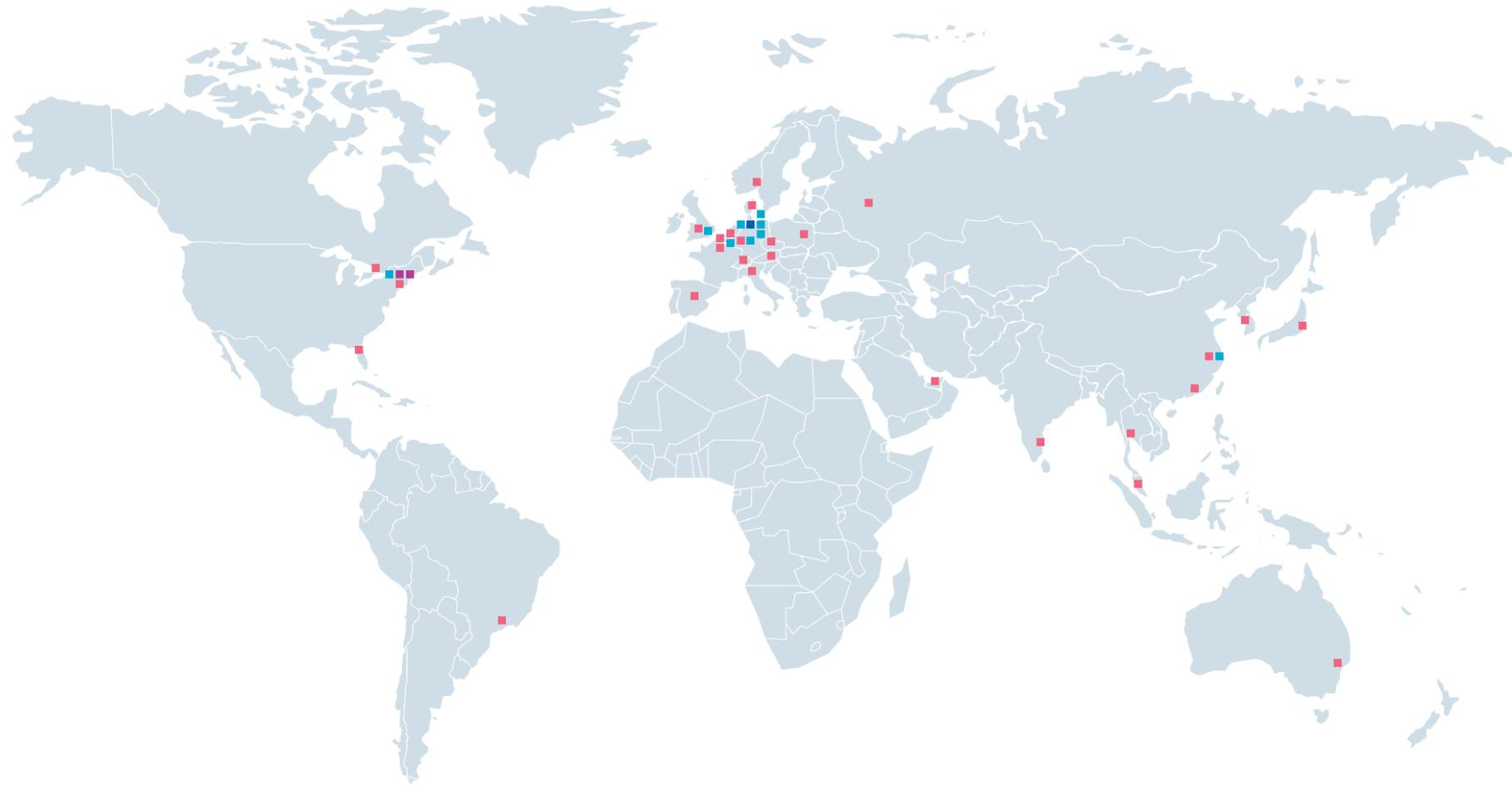
Technischer Service

Und wenn es doch mal ein Problem gibt, lassen wir unsere Kunden nicht allein. An allen Eppendorf-Standorten sind Ansprechpartner erreichbar – über die Hotline, per Mail oder über das Kontaktformular auf der lokalen Website.

Wartungspläne und Zertifizierungsservice stellen die Zuverlässigkeit unserer Produkte sicher. Für alle Eppendorf-Produkte wie das automatische Pipettiersystem epMotion, die Zentrifugen und die Pipetten gibt es sogenannte Performance Pläne. Diese unterstützen den Kunden bei der Instandhaltung der Geräte und der Einhaltung interner sowie nationaler und internationaler Normen, Gesetze und Richtlinien.

Durch die regelmäßige Wartung und den Kalibrierungsservice wird die Leistungsqualität des Produkts überprüft und seine Präzision gewährleistet. Der entsprechende Wartungsplan ergibt sich aus dem vom Kunden gewünschten Serviceumfang. Für unsere softwarebasierten Produkte bieten wir darüber hinaus regelmäßige Software Updates an sowie Upgrades für Funktionserweiterungen.

Internationale Präsenz



Europa

- Eppendorf AG
Hamburg/Deutschland
- Eppendorf Austria GmbH
Wien/Österreich
- Eppendorf Belgium NV/SA
Rotselaar/Belgien
- Eppendorf Czech & Slovakia s.r.o.
Říčany (Prag)/
Tschechische Republik
- Eppendorf France SAS
Montesson (Paris)/Frankreich
- Eppendorf Ibérica S.L.U.
San Sebastian de los Reyes
(Madrid)/Spanien
- Eppendorf Nederland B.V.
Nimwegen/Niederlande
- Eppendorf Nordic ApS
Hørsholm (Kopenhagen)/Dänemark
- Eppendorf Norge AS
Oslo/Norwegen
- Eppendorf Poland sp. z o.o.
Warschau/Polen
- Eppendorf Russia ooo
Moskau/Russland
- Eppendorf s.r.l.
Mailand/Italien
- Eppendorf UK Ltd.
Stevenage/Großbritannien
- Eppendorf Vertrieb
Deutschland GmbH
Wesseling/Deutschland
- Vaudaux-Eppendorf AG
Schönenbuch (Basel)/Schweiz

- DASGIP Information
and Process Technology GmbH
Jülich/Deutschland
- Eppendorf Application
Technologies S.A.
Namur/Belgien
- Eppendorf Instrumente GmbH
Hamburg/Deutschland
- Eppendorf Liquid Handling GmbH
Hamburg/Deutschland
- Eppendorf Polymere GmbH
Oldenburg in Holstein/Deutschland
- Eppendorf Zentrifugen GmbH
Leipzig/Deutschland
- Eppendorf CryoTech Ltd.
Maldon/Großbritannien

Amerika

- Eppendorf Holding Inc.
Enfield, Connecticut/USA
- Eppendorf, Inc.
Enfield, Connecticut/USA
- Eppendorf Canada Ltd.
Mississauga (Toronto)/Kanada
- Eppendorf do Brasil Ltda.
São Paulo/Brasilien
- Eppendorf North America, Inc.
Hauppauge, New York/USA
- USA Scientific, Inc.
Ocala, Florida/USA
- Eppendorf Manufacturing Corp.
Enfield, Connecticut/USA

Asien/Pazifik/Afrika

- Eppendorf Asia Pacific Sdn. Bhd
Kuala Lumpur/Malaysia
- Eppendorf (Shanghai)
International Trade Co., Ltd.
Shanghai/China
- Eppendorf China Ltd.
Hongkong/China
- Eppendorf Co., Ltd.
Tokio/Japan
- Eppendorf India Ltd.
Chennai/Indien
- Eppendorf Korea Ltd.
Seoul/Südkorea
- Eppendorf Middle East & Africa FZ-LLC
Dubai/Vereinigte Arabische Emirate
- Eppendorf South Pacific Pty. Ltd.
North Ryde (Sydney)/Australien
- Eppendorf (Thailand) Co., Ltd.
Bangkok/Thailand
- Eppendorf Lab Technologies
(Shanghai) Co., Ltd.
Shanghai/China

- Hauptsitz
- Vertriebsgesellschaft
- Gesellschaft mit regionalen/
globalen Funktionen
- Kompetenzzentrum

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das weltweite Bruttoinlandsprodukt konnte im Jahr 2015 um 2,4 Prozent wachsen. Einer leichten Erholung der Konjunktur in den Industriestaaten stand ein schwächeres Wachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern gegenüber. Verantwortlich dafür war unter anderem ein Rückgang der Rohstoffpreise. Insgesamt wurde die Vorjahresprognose der Weltbank von 3,0 Prozent unterschritten.

Regional betrachtet konnte, wie im Vorjahr, in den Vereinigten Staaten eine positive Konjunktur-entwicklung verzeichnet werden. Auch im Euroraum hat sich die wirtschaftliche Lage weiter entspannt. Das Wachstum ist auf eine erhöhte Binnennachfrage und eine Zunahme der Exporte zurückzuführen. Mit knapp sieben Prozent war die Steigerungsrate des Bruttoinlandsprodukts in China im Vergleich mit anderen Nationen immer noch überdurchschnittlich. Dennoch ließ hier das Wachstum gegenüber den Vorjahren weiter nach. In Brasilien und Russland hat eine Rezession die Wirtschaft stark geschwächt.

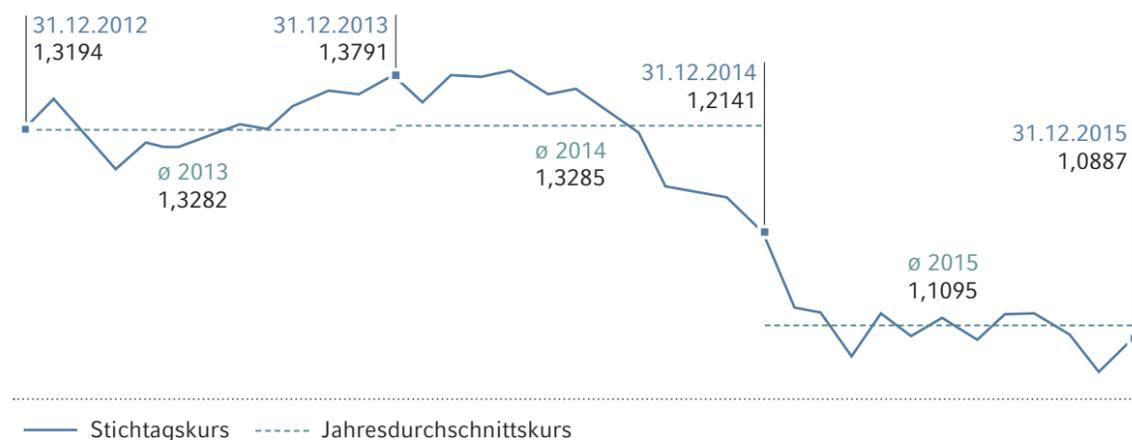
Im Jahr 2015 nahm die Volatilität an den Finanzmärkten weiter zu. Der Preisverfall an den Rohstoffmärkten ist überwiegend auf Angebotsüberschüsse zurückzuführen. Im Vorgriff auf die Verschärfung der Geldpolitik der amerikanischen Zentralbank war zu Beginn des Jahres eine Aufwertung des

US-Dollar gegenüber anderen Währungen zu beobachten. Mit der gleichzeitigen Ankündigung der Europäischen Zentralbank, weiterhin auf eine expansive Geldpolitik zu setzen, hat der Euro gegenüber dem US-Dollar an Wert verloren. Folglich lag der Euro im Jahresdurchschnitt mit 1,1095 US-Dollar deutlich unter dem Durchschnittskurs des Vorjahres (1,3285 US-Dollar je Euro).

Branchenentwicklung

Mit einem Wachstum von vier bis fünf Prozent haben sich die für uns relevanten Segmente der Life-Science-Branche deutlich besser als die Weltwirtschaft entwickelt. Unsere Wachstumsprognose von drei Prozent wurde somit übertroffen. Hierzu konnten insbesondere die etablierten Märkte beitragen. In Nordamerika ist eine fortschreitende Erholung der Branche zu verzeichnen. Wesentliche Einflussfaktoren waren die wieder steigenden öffentlichen Ausgaben und eine besonders positive Entwicklung des Biopharmasegments. Auch in Europa hat sich der Markt für Life-Science-Produkte positiv entwickelt. Dagegen verlief das Jahr 2015 in Asien eher heterogen und insgesamt dem Weltwirtschaftswachstum entsprechend.

USD-Wechselkursentwicklung zum EUR 2013 – 2015



Geschäftstätigkeit

Eppendorf entwickelt, produziert und vertreibt erstklassige Produkte und Serviceleistungen vorwiegend für akademische und industrielle Labore weltweit. Als Premium-Anbieter in der Life-Science-Branche nehmen wir eine führende Rolle auf dem Weltmarkt, insbesondere im öffentlichen Sektor, ein. Diese gilt es durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung mit dem Fokus auf Diversifikation in die wachstumsstarken Bereiche der Life-Science-Märkte zu stärken. Schwerpunkte sind dabei die konstante Weiterentwicklung und Erweiterung unseres Produktportfolios und der konsequente Ausbau unseres Kundenzugangs auch in industriellen Sektoren. Die Festigung unserer globalen Marktposition durch gezielte Investitionen in die Vertriebsstruktur, aber auch in die Erweiterung unserer Schulungs- und Serviceangebote, zählen zu den Grundsteinen unserer Geschäftsstrategie. Ziel ist es, unseren Kunden eine qualitativ hochwertige und umfassende Unterstützung vor Ort anzubieten.

Geschäftsentwicklung

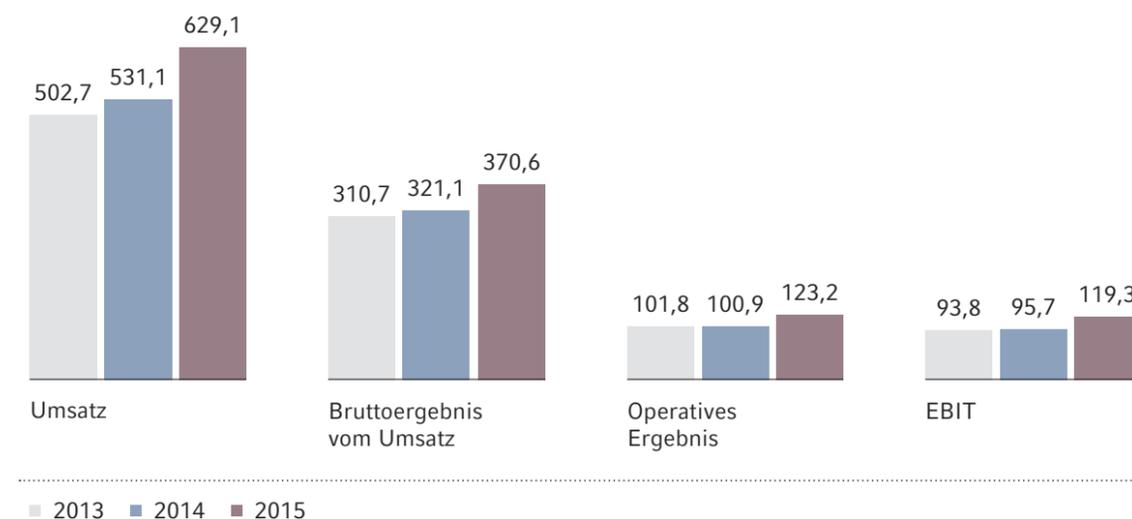
Das Geschäft legte aufgrund einer hohen Nachfrage in allen Regionen zu. Insgesamt konnten Umsatz und Ertrag gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Im Vorjahr prognostizierten wir ein geringfügig über dem Branchendurchschnitt liegendes Umsatzwachstum und eine entsprechende operative Ergebnisverbesserung für das Geschäftsjahr 2015. Dieses Ziel haben wir leicht übertroffen.

Bei der Umsetzung unserer globalen Vertriebsstrategie haben wir gute Fortschritte erzielt. Neben dem Ausbau der weltweiten Vertriebspräsenz wurde weiterhin an der Erweiterung unseres Internetauftritts gearbeitet, um umfassend über unsere Produkte und Angebote zu informieren sowie den Zugang für unsere Kunden noch einfacher zu gestalten.

Zur guten Geschäftsentwicklung trugen auch verschiedene Investitionen in unsere Fertigungs- und Entwicklungsstandorte bei. Ein Beispiel dafür ist der Neubau unserer Produktionsstätte für Zentrifugen in Leipzig, die zu Beginn des Jahres in Betrieb genommen wurde.

Wesentliche Kennzahlen zur Geschäftsentwicklung werden in der nachstehenden Übersicht dargestellt:

Ergebniskennzahlen in Mio. EUR



Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz konnte im Geschäftsjahr 2015 um 18,5 Prozent auf 629,1 Millionen Euro nach 531,1 Millionen Euro im Vorjahr gesteigert werden. In lokalen Währungen liegt das Umsatzwachstum bei 7,1 Prozent. Alle drei Vertriebsregionen haben überaus positiv zum Gesamtwachstum beigetragen.

In der Region Nord-/Südamerika verlief das Geschäft sehr gut. Der Umsatz erhöhte sich in lokalen Währungen um 7,8 Prozent. Die Steigerung geht hauptsächlich auf die deutliche Erholung des Marktes in den Vereinigten Staaten zurück.

Die Zuwachsraten in Europa haben sich im Berichtsjahr weiter positiv entwickelt. Im Vergleich zum Vorjahr erzielten wir in lokalen Währungen ein Umsatzplus von 4,7 Prozent. Damit weist diese Region weiterhin stabile Wachstumsraten auf.

Der Umsatz legte in der Region Asien/Pazifik/Afrika in lokalen Währungen um 10,6 Prozent zu. Angesichts der konjunkturellen Abschwächung in Asien verlief das Geschäft sehr heterogen. Angetrieben von einem guten Wachstum in China und Indien, konnte dennoch eine zweistellige Wachstumsrate erzielt werden.

Umsatz nach Regionen

Asien/Pazifik/Afrika 24,8 %



Europa 36,7 %

Nord-/Südamerika 38,5 %

in Mio. EUR	+/- Vorjahr	2015	2014	2013	+/- Vorjahr in lokalen Währungen
Nord-/Südamerika	+27,4 %	242,1	189,9	176,7	+7,8 %
Europa	+7,2 %	230,7	215,3	200,7	+4,7 %
Asien/Pazifik/Afrika	+24,2 %	156,3	125,9	125,3	+10,6 %
Umsatzerlöse	+18,5 %	629,1	531,1	502,7	+7,1 %

Ergebnisentwicklung

Das Bruttoergebnis vom Umsatz verbesserte sich im Geschäftsjahr 2015 auf 370,6 (Vorjahr: 321,1) Millionen Euro. Dagegen sank die Bruttogewinnmarge auf 58,9 (Vorjahr: 60,5) Prozent. Der Rückgang ist allein auf Währungseffekte zurückzuführen.

In Relation zum Umsatz gingen die operativen Kosten von 41,5 auf 39,3 Prozent zurück. Hierzu trugen im Wesentlichen wiederum Währungseffekte, aber auch eine im Verhältnis zum Umsatzanstieg unterproportionale Kostenentwicklung bei. Absolut jedoch erhöhten sich die operativen Kosten um 12,4 Prozent auf 247,4 (Vorjahr: 220,2) Millionen Euro. Neben einem leichten Mitarbeiteranstieg im Jahresdurchschnitt trugen auch hier Währungseinflüsse zur Erhöhung bei.

Das operative Ergebnis in Höhe von 123,2 (Vorjahr: 100,9) Millionen Euro ist in absoluten Zahlen das beste Ergebnis unserer Firmengeschichte. Wir haben unsere selbst gesteckten Ziele damit weit übertroffen. Auch die Umsatzrendite konnte von 19,0 auf 19,6 Prozent gesteigert werden.

Die übrigen Aufwendungen/Erträge beinhalten im Berichtsjahr im Wesentlichen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen in Höhe von 6,0 (Vorjahr: 5,4) Millionen Euro.

Das Betriebsergebnis (EBIT) für 2015 beläuft sich auf 119,3 (Vorjahr: 95,7) Millionen Euro und erhöhte sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 24,7 Prozent. Die EBIT-Marge beträgt 19,0 (Vorjahr: 18,0) Prozent.

Ergebnisentwicklung

in Mio. EUR	2015	%	2014	%	2013	%
Umsatzerlöse	629,1	100,0	531,1	100,0	502,7	100,0
Herstellungskosten	-258,5	-41,1	-210,0	-39,5	-192,0	-38,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	370,6	58,9	321,1	60,5	310,7	61,8
Vertriebs- und Marketingkosten	-166,7	-26,5	-145,4	-27,4	-138,2	-27,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-31,9	-5,1	-29,4	-5,5	-28,2	-5,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-48,8	-7,7	-45,4	-8,6	-42,5	-8,4
Operative Kosten	-247,4	-39,3	-220,2	-41,5	-208,9	-41,5
Operatives Ergebnis	123,2	19,6	100,9	19,0	101,8	20,3
Übrige Aufwendungen/Erträge	-3,9	-0,6	-5,2	-1,0	-8,0	-1,6
Betriebsergebnis (EBIT)	119,3	19,0	95,7	18,0	93,8	18,7

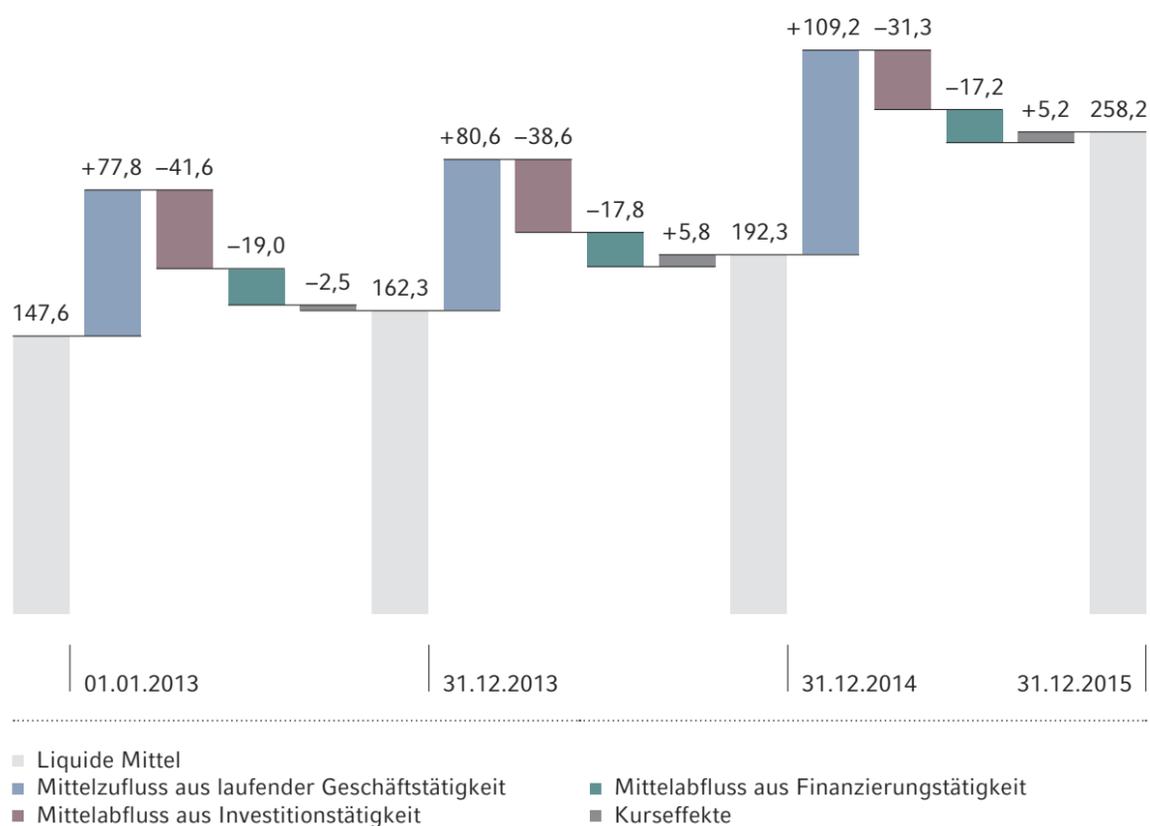
Finanzlage und Investitionen

Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung erhöhte sich der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 109,2 (Vorjahr: 80,6) Millionen Euro.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit verringerte sich nominal auf 31,3 (Vorjahr: 38,6) Millionen Euro. Für die Anschaffung neuer Sachanlagen wurden im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 29,6 (Vorjahr: 33,9) Millionen Euro aufgewendet.

Das Nettobankguthaben hat sich im Jahr 2015 um 65,9 auf 258,2 (Vorjahr: 192,3) Millionen Euro erhöht.

Veränderung der liquiden Mittel 2013–2015 in Mio. EUR



Vermögens- und Kapitalstruktur

Bei der Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur sind die Kursverhältnisse zum jeweiligen Stichtag von Bedeutung. Insgesamt wurden die Aktiva und Passiva ausländischer Tochterunternehmen infolge der Wechselkursentwicklungen aufgewertet.

Für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investierten wir im Berichtsjahr 31,8 (Vorjahr: 36,7) Millionen Euro. Knapp die Hälfte davon betrifft Investitionen in unsere inländischen Fertigungskapazitäten. Die Abschreibungen beliefen sich auf 27,4 (Vorjahr: 21,7) Millionen Euro.

Die immateriellen Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen setzen sich aus Firmenwerten in

Höhe von 51,1 (Vorjahr: 46,9) Millionen Euro und aus erworbenen Kundenstämmen, Marken und Technologien in Höhe von 24,8 (Vorjahr: 28,8) Millionen Euro zusammen. Die Firmenwerte haben sich ausschließlich aufgrund von Währungseffekten erhöht.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind durch sich jährlich ändernde Abzinsungssätze teils starken Schwankungen unterworfen. Ein Großteil des Rückgangs ist auf einen im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Abzinsungssatz zurückzuführen. Die daraus resultierenden versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden direkt im Eigenkapital erfasst.

Vermögensstruktur

in Mio. EUR	+/- Vorjahr	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Liquide Mittel	+34,3 %	258,2	192,3	162,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+7,4 %	108,9	101,4	88,0
Vorräte	+9,8 %	138,7	126,4	114,6
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	+6,4 %	145,2	136,6	116,7
Immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen und Firmenwerte	+0,3 %	75,9	75,7	74,8
Anteile an assoziierten Unternehmen	-2,9 %	1,8	1,9	3,8
Sonstige Vermögenswerte	-0,6 %	82,2	82,5	69,8
Aktiva	+13,1 %	810,9	716,8	630,0

Kapitalstruktur

in Mio. EUR	+/- Vorjahr	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Bankverbindlichkeiten	+0,0 %	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6,5 %	18,2	19,4	17,3
Kurzfristige Rückstellungen	+36,9 %	62,9	45,9	38,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-9,1 %	153,6	169,0	129,4
Sonstige Schulden	+2,6 %	47,7	46,6	44,6
Eigenkapital	+21,3 %	528,5	435,9	400,4
Passiva	+13,1 %	810,9	716,8	630,0

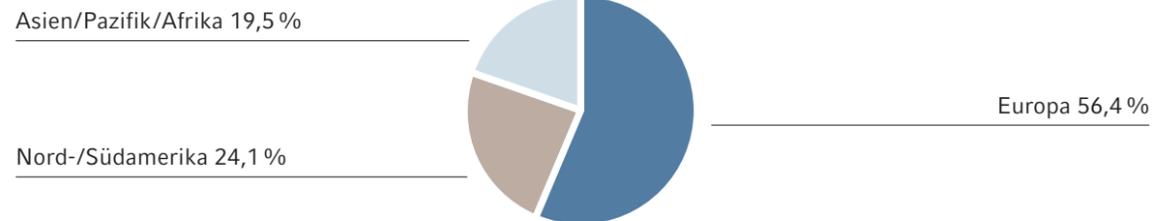
Mitarbeiter

Seit vielen Jahren betreibt Eppendorf eine systematische Mitarbeiterentwicklung: Die Marken- und Unternehmenswerte „erstklassig, glaubwürdig und ganzheitlich“ werden zuallererst durch unsere Mitarbeiter gelebt. Veränderungen im Marktumfeld sowie Unternehmenswachstum und Internationalisierung erfordern von allen, kontinuierlich Neues zu lernen. Führungskräfteentwicklung und intensiviertere Mitarbeiterentwicklung auf lokaler und internationaler Ebene tragen als wichtige Erfolgsfaktoren zur langfristigen Sicherung von

Nachwuchs-, Fach- und Führungskräften und damit zum nachhaltigen Unternehmenserfolg bei.

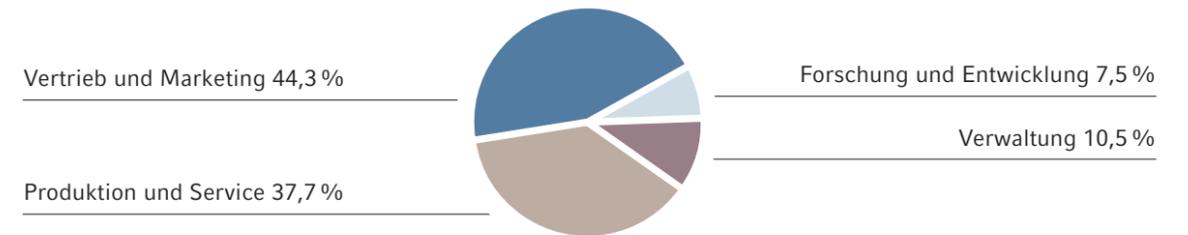
Im Jahresdurchschnitt waren im Eppendorf-Konzern weltweit 2.969 (Vorjahr: 2.880) Mitarbeiter tätig (alle Mitarbeiterangaben in Vollzeit-äquivalenten). Dies entspricht einem Anstieg der Beschäftigten von 3,1 Prozent. Zum Jahresende betrug die vollzeitbasierte Mitarbeiterzahl weltweit 3.001 (Vorjahr: 2.927).

Mitarbeiter nach Regionen



	+/- Vorjahr	2015	2014	2013
im Jahresdurchschnitt				
Europa	+3,3 %	1.674	1.621	1.609
Nord-/Südamerika	+2,1 %	715	700	668
Asien/Pazifik/Afrika	+3,8 %	580	559	521
Summe	+3,1 %	2.969	2.880	2.798

Mitarbeiter nach Funktionen



	+/- Vorjahr	2015	2014	2013
im Jahresdurchschnitt				
Vertrieb und Marketing	+3,5 %	1.314	1.270	1.240
Produktion und Service	+3,3 %	1.121	1.085	1.060
Verwaltung	+2,0 %	312	306	288
Forschung und Entwicklung	+1,4 %	222	219	210
Summe	+3,1 %	2.969	2.880	2.798

Risikomanagement

Eppendorf ist neben allgemeinen Geschäftsrisiken, wie beispielsweise Marktveränderungen, weiteren Einzelrisiken ausgesetzt. Diese ergeben sich vorwiegend aus unserer internationalen Tätigkeit, liegen im Bereich der Kunden und Vertriebskanäle oder stehen im Zusammenhang mit technologischen Entwicklungen und Wettbewerbsprodukten. Die wesentlichen Risiken sind in den folgenden Risikokategorien erläutert.

Als weltweit tätiges Unternehmen sind wir finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Umsatzwirksame Geschäfte werden zu einem erheblichen Teil in US-Dollar fakturiert. Das dadurch entstehende Wechselkursrisiko fängt Eppendorf zum einen durch einen höheren Fertigungsanteil im Dollarraum und zum anderen durch Währungssicherungsgeschäfte auf. Letzteres Vorgehen wird regelmäßig, basierend auf den erwarteten Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten, überprüft.

Darüber hinaus können Markt- und Umfeldrisiken das Geschäft beeinflussen. Wirtschaftliche und politische Veränderungen in einzelnen Ländern können die Umsatz- und Ertragskraft des Unternehmens beeinträchtigen. Das regional gegliederte Vertriebsmanagement analysiert daher länderspezifische Marktveränderungen und leitet im Bedarfsfall zyklische oder antizyklische Maßnahmen ein.

Unser Geschäft ist auch durch branchenspezifische Risiken gekennzeichnet. Unsere Kunden sind im Wesentlichen in der Life-Science-Forschung tätig. Kürzungen in den Budgets für Forschung und Entwicklung oder bei öffentlichen und privaten Fördermitteln können spürbar negative Auswirkungen auf den Umsatz haben. Hier sorgt eine zunehmende Diversifikation der Kundensegmente für eine Risikominderung.

Bestandteil der Eppendorf-Strategie ist die kontinuierliche Markteinführung neuer Produkte und Produktanwendungen. Damit verbunden sind verschiedene Produktrisiken. Häufig werden auch

neue Technologien eingesetzt, für deren Anwendung nur begrenzte Erfahrungen vorliegen und die an der Grenze des technisch Machbaren liegen. Hierdurch könnten Produktentwicklungen beeinträchtigt oder Neueinführungen verzögert werden. Durch mangelnde Produktreife und -qualität entstehen möglicherweise Gewährleistungs- oder Produkthaftungsverpflichtungen beziehungsweise Lieferprobleme. Um diese Risiken zu minimieren, hat Eppendorf ein umfassendes System der Qualitätssicherung und des Projektmanagements etabliert.

Die permanente Suche nach geeigneten neuen Produkten, Technologien und Anwendungsfeldern ist integraler Bestandteil unserer Strategie. Chancen ergeben sich für Eppendorf primär daraus, dass unsere Produkte in Bereichen eingesetzt werden, die ein hohes Wachstumspotenzial bieten, beispielsweise in Laboren der medizinischen und Grundlagenforschung, der Biotechnologie- und Pharmaindustrie sowie des Gesundheitswesens und der Lebensmittelindustrie. Diese Branchen profitieren unter anderem von einer erhöhten Lebenserwartung und steigenden Anforderungen an Gesundheit, Lebensmittelqualität und -sicherheit als auch Umweltschutz. Dies gilt besonders für stark wachsende Volkswirtschaften mit entsprechendem Nachholbedarf.

Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus einer möglichen Stabilisierung der globalen Finanzmärkte und positiven Wechselkursveränderungen. Vor allem Aufwertungen des US-Dollar gegenüber dem Euro beeinflussen das Geschäft positiv.

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Ausblick

Das globale Wachstum des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2016 wird von der Weltbank auf 2,9 Prozent geschätzt. Die Erwartung ist begründet in der Annahme einer kontinuierlichen Erholung der Industriestaaten, einer schrittweisen Verschärfung der Finanzierungsbedingungen, der Stabilisation der Rohstoffpreise und einer allmählichen Neuausrichtung in China. Die Prognose unterliegt wesentlichen Unsicherheiten wie weiteren Finanzmarkturbulzen und geopolitischen Spannungen. Insbesondere kann sich die schwächelnde Konjunktur in einigen aufstrebenden Märkten auf den Rest der Welt negativ auswirken.

In den vergangenen Jahren ist die Life-Science-Branche durchschnittlich etwas stärker gewachsen als die Gesamtwirtschaft. Für das Jahr 2016 erwarten wir, dass sich diese Entwicklung in den für uns relevanten Branchensegmenten fortsetzt. In China und Indien rechnen wir mit den höchsten Wachstumsraten. Nordamerika könnte ebenfalls von einer starken Nachfrage profitieren. Im Euroraum gehen wir von einer stabilen Branchenentwicklung aus. Die Entwicklung in der Life-Science-Branche hängt wesentlich von der allgemeinen Konjunktur ab. Die oben beschriebenen Unsicherheiten können sich daher auch auf die Branchenentwicklung auswirken.

Die grundsätzlichen Wachstumsaussichten werden, basierend auf der beschriebenen gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung, positiv eingeschätzt. Die voraussichtliche Entwicklung kann jedoch von regional sinkenden öffentlichen Ausgaben beeinträchtigt werden. Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2016 erwarten wir für Eppendorf ein leicht über dem Branchendurchschnitt liegendes Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich. Wir gehen davon aus, dass Eppendorf von den Neuprodukteinführungen und den Investitionen in die vorhandenen Vertriebsstrukturen profitieren wird. Insgesamt rechnen wir mit einem proportional zum Umsatz leicht steigenden operativen Ergebnis.

Konzernabschluss

nach IFRS (Kurzfassung)

Die folgenden Informationen geben eine Übersicht über den von der Ernst & Young® GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Niederlassung Hamburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Konzernabschluss nach IFRS.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

in TEUR	2015	2014	2013
Umsatzerlöse	629.141	531.080	502.677
Herstellungskosten	-258.588	-209.941	-191.986
Bruttoergebnis vom Umsatz	370.553	321.139	310.691
Vertriebs- und Marketingkosten	-166.682	-145.454	-138.193
Forschungs- und Entwicklungskosten	-31.911	-29.369	-28.177
Allgemeine Verwaltungskosten	-48.764	-45.373	-42.508
Operatives Ergebnis	123.196	100.943	101.813
Sonstige betriebliche Ergebnisse	2.026	108	-2.601
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen	-5.966	-5.393	-5.444
Betriebsergebnis (EBIT)	119.256	95.658	93.768
Finanzergebnis	374	337	217
Anteil am Ergebnis der assoziierten Unternehmen	-611	-1.248	197
Ergebnis vor Steuern	119.019	94.747	94.182
Ertragsteuern	-38.184	-29.001	-26.721
Jahresüberschuss	80.835	65.746	67.461
Davon entfallen auf			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	80.541	65.635	66.763
Anteile anderer Gesellschafter	294	111	698

Konzern-Bilanz

zum 31. Dezember 2015

Aktiva

in TEUR	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Liquide Mittel	258.228	192.298	162.348
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108.896	101.431	88.003
Vorräte	138.745	126.397	114.649
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	17.194	13.226	16.491
Kurzfristige Vermögenswerte	523.063	433.352	381.491
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	138.997	136.559	116.720
Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen	82.158	75.697	74.849
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.801	1.855	3.758
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.566	2.125	2.140
Aktive latente Steuern	63.293	67.196	51.048
Langfristige Vermögenswerte	287.814	283.432	248.515
Aktiva	810.877	716.784	630.006

Passiva

in TEUR	31. Dez. 2015	31. Dez. 2014	31. Dez. 2013
Bankverbindlichkeiten	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.160	19.424	17.279
Rückstellungen für Ertragsteuern	8.504	3.507	4.175
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	62.896	45.936	38.326
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23.845	20.133	18.195
Kurzfristige Verbindlichkeiten	113.405	89.000	77.975
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	153.611	169.048	129.369
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.317	7.718	7.245
Passive latente Steuern	13.998	15.166	14.988
Langfristige Verbindlichkeiten	168.926	191.932	151.602
Gezeichnetes Kapital	51.132	51.132	51.132
Andere Eigenkapitalposten	473.720	380.924	343.980
Nicht beherrschende Anteile	3.694	3.796	5.317
Eigenkapital	528.546	435.852	400.429
Passiva	810.877	716.784	630.006

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

in TEUR	2015	2014	2013
Cashflow	111.085	90.577	82.221
Veränderung der kurzfristigen Aktiva und Passiva	-1.854	-9.969	-4.405
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	109.231	80.608	77.816
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-31.303	-38.627	-41.599
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-17.185	-17.772	-18.974
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes	5.187	5.741	-2.449
Veränderung der liquiden Mittel	65.930	29.950	14.794
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres	192.298	162.348	147.554
Liquide Mittel am Ende des Jahres	258.228	192.298	162.348

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Eppendorf AG hat im Berichtsjahr den Vorstand kontinuierlich überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Gang der Geschäfte und über wichtige Geschäftsvorfälle informiert. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsratsvorsitzende laufend durch den Vorsitzenden des Vorstands beziehungsweise den Sprecher des Vorstands unterrichtet und zu Zweifelsfragen oder weitreichenden Entscheidungen konsultiert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt. In diesen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit der wirtschaftlichen Lage und dem Geschäftsverlauf der Unternehmensgruppe. Hierbei standen die Umsatzentwicklung und die Ergebnissituation der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften im Vordergrund. Ferner wurden Entwicklungsprojekte, Investitionsvorhaben und andere Geschäftsvorgänge diskutiert, die für die Unternehmensgruppe von besonderer Bedeutung waren. Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden eingehend geprüft und zwischen Aufsichtsrat und Vorstand erörtert.

Herr Dr. Heinz Gerhard Köhn und Herr Dr. Michael Schroeder schieden mit Wirkung zum 30. Juni 2015 aus dem Vorstand aus. Zum 1. August 2015 wurde Herr Thomas Bachmann Vorsitzender des Vorstands. Am gleichen Tag übernahm Herr Detmar Ammermann das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands.

Der Aufsichtsrat hat unverändert zwei Ausschüsse, ein Audit Committee und ein Compensation Committee, eingerichtet. Sie bereiteten die Beratungen und Beschlüsse des Gesamtaufichtsrats vor. Die Ausschussvorsitzenden berichteten in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse.

Der Konzernabschluss wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der von der Hauptversammlung gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat ihn ebenso wie den Jahresabschluss der Eppendorf AG, den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 7. März 2016 versehen. Jahresabschluss und Lagebericht, Konzernabschluss und Konzernlagebericht sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen und wurden einschließlich der entsprechenden Berichte des Vorstands besprochen.

Auf Grund einer Änderung des Gewinnverwendungsvorschlags hat der Vorstand am 22. März 2016 den Jahresabschluss und Konzernabschluss neu aufgestellt. Die entsprechenden Unterlagen haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen und wurden einschließlich der Berichte des Vorstands besprochen. Der Abschlussprüfer wurde mit der Nachtragsprüfung gemäß § 316 Abs. 3 HGB beauftragt.

Organe und Gremien

Der Prüfungsausschuss hat insbesondere den Jahresabschluss sowie die Zwischenabschlüsse analysiert und sich über die Arbeit der Innenrevision informiert. Detailliert geprüft hat der Prüfungsausschuss den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der Eppendorf AG und dem Aufsichtsrat empfohlen, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss vom 22. März 2016 zu billigen.

Der Abschlussprüfer hat den Aufsichtsrat über wesentliche Ergebnisse seiner Prüfung unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers und des Prüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen und im Rahmen seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand am 22. März 2016 aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der Eppendorf AG. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Ferner hat der Aufsichtsrat auch den Gewinnverwendungsvorschlag geprüft und sich diesem angeschlossen.

Für ihre Leistungen und ihr Engagement im Geschäftsjahr 2015 spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Eppendorf-Gruppe im In- und Ausland seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Hamburg, 23. März 2016



Klaus Fink
Aufsichtsratsvorsitzender

Aufsichtsrat

Klaus Fink
Vorsitzender

Philipp von Loeper
Stellv. Vorsitzender

Thomas Bachmann
bis 31. Juli 2015

Hans Hinz

Dirk Höft
Arbeitnehmersvertreter

Marlis Kripke
Arbeitnehmersvertreterin

Dr. Michael Schroeder
seit 3. Dezember 2015

Vorstand

Thomas Bachmann
Vorsitzender
seit 1. August 2015

Detmar Ammermann
Sprecher des Vorstands
bis 31. Juli 2015
stellv. Vorsitzender
und Finanzvorstand
seit 1. August 2015

Dr. Ralf Hermann

Dr. Heinz Gerhard Köhn
bis 30. Juni 2015

Dr. Wilhelm Plüster

Dr. Michael Schroeder
bis 30. Juni 2015

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Cornelius Knabbe
Sprecher

Michael Ehlers, M. D., Ph. D.

Dr. Heinz Gerhard Köhn

Prof. Dr. Jörg Lahann

Impressum

Herausgeber:

Eppendorf AG
Barkhausenweg 1
22339 Hamburg, Deutschland

Konzeption und Design:

Scheufele Hesse Eigler
Kommunikationsagentur GmbH,
Frankfurt am Main, Deutschland

Bildquellennachweis:

Gennova Biopharmaceuticals Ltd. (Seite 13)
plainpicture GmbH (Seite 14)
Institut Curie (Seite 16)
Manus Biosynthesis (Seite 17)

Dieser Bericht liegt auch in englischer
Sprache vor.

AGB 1539010

ClimatePartner[®]
klimaneutral

Druck | ID: 10307-1604-1004



Facebook[®] is a registered trademark of Facebook, Inc., USA. YouTube[®] is a registered trademark of Google, Inc., USA. Spectaris[®] is a registered trademark of Deutscher Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien e.V., Germany. Society for Neuroscience[®] is a registered trademark of Society For Neuroscience (SFN), USA. International Society for Cellular Therapy[®] is a registered trademark of International Society for Cellular Therapy, USA. Institut Curie[®] is a registered trademark of Institut Curie Fondation reconnue d'utilité publique, France. OMNILAB[®] is a registered trademark of OMNILAB-LABORZENTRUM GmbH & Co. KG, Germany. The FSC logo, and Forest Stewardship Council[®] are registered trademarks of Forest Stewardship Council, Mexico. Ernst & Young[®] is a registered trademark of Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Germany.

Eppendorf[®], the Eppendorf logo, the epServices[®] logo, epMotion[®], epPoints[®], BioBLU[®], Combitips[®], CryoCube[®] and Multipette[®] are registered trademarks of Eppendorf AG, Germany. DASGIP[®] is a registered trademark of DASGIP Information and Process Technology GmbH, Germany. USA Scientific[®] is a registered trademark of USA Scientific, Inc., USA. U.S. Design Patents are listed on www.eppendorf.com/ip.

All rights reserved, including graphics and images. Copyright © 2016 by Eppendorf AG.

